



PRESSEINFORMATION

München, 13.09.2024

Parken in einem Kunstwerk: Künstlerin Mariella Kerscher gestaltet neues Parkturm-Projekt im Werksviertel-Mitte

Ab Mitte September entsteht ein 16,5 Meter großer vertikaler Parkturm im Münchner Werksviertel. Nun hat es eine Ausschreibung innerhalb des vierteiligen Atelierförderprogramms gegeben, die die künstlerische Ausgestaltung der vier Außenflächen vergibt. Mit der Entscheidung der Jury kann nun die Umsetzung beginnen. Dieses Projekt entsteht in Zusammenarbeit zwischen Werksviertel-Mitte, VePa Vertical Parking GmbH und dem Programm Werksviertel-Mitte Kunst.

Zum Wettbewerb zugelassen waren ausschließlich Künstler:innen, die ihr Atelier auf dem Gelände des Werksviertel-Mitte haben und Stipendiat:innen des Förderprogramms Werksviertel-Mitte Kunst sind. Unter der künstlerischen Leitung von Martina Taubenberger entstehen hier bereits seit zehn Jahren wiederkehrend außergewöhnliche interdisziplinäre Projekte und Formate mit internationaler Strahlkraft, u.a. unter Einbindung der rund 30 Atelierkünstler:innen vor Ort. Für den Parkturm-Gestaltungswettbewerb sind bis Anfang September elf Bewerbungen eingegangen, darunter auch der Entwurf der Gewinnerin Mariella Kerscher.

Das Konzept der Künstlerin, ihre Geschichte hinter dem Entwurf, hat die Jury überzeugt: *„Die Arbeit Zusammen_Hang zeigt Schläuche, die sich um den Parkingtower wickeln, leicht und lebendig. Sie sind sehr farbenfroh und scheinen beinahe etwas an den Turm zu schreiben. Im Fokus der Arbeit stehen Verbindungen, die notwendig sind, um einen Wandel voranzutreiben, die essenziell sind für Bewegung und Mobilität und die nicht zuletzt den großen Zusammenhang betonen zwischen Mensch - Stadt - Mobilität - Zukunft.“*

Nicht nur stellt die Künstlerin einen Bezug zu den Themen Mobilität und Mensch in der Stadt der Zukunft her. Auch ist es die Übereinstimmung des Konzepts mit den Werten und der Vision des Projektrealisators Werksviertel-Mitte, die überzeugte.

Die Arbeit Kerschers wird voraussichtlich ab Januar 2024 zu sehen sein. Mit dem Bau des Parkturms inmitten des Container Kollektivs an der Friedenstraße nahe des Münchner Ostbahnhofs, ist die Wahl für einen präsenten und zentralen Standort getroffen worden. Ausgezeichnet mit dem deutschen Städtebaupreis 2023, verfolgt das urbane Langzeitprojekt „Werksviertel-Mitte“ die Vision einer modernen, lebendigen und nachhaltigen Stadtentwicklung.



Besonders letzteres ist Fokus der Zusammenarbeit mit VePa Vertical Parking. Denn als überzeugter Förderer junger Startups mit Anspruch an Nachhaltigkeit in allen Dimensionen, unterstützt das Werksviertel-Mitte die VePa Vertical Parking GmbH in der Umsetzung ihrer Vision.

Das Münchner Startup setzt sich ein für flexible und effiziente Stellplatzlösungen, die wegweisend für die Städte der Zukunft sind und den steigenden Bedarf an urbaner Mobilität mit dem Wunsch nach mehr Wohn- und Freiraum vereinen. Der Parkturm, dessen Bau und künstlerische Ausgestaltung nun beginnen, ermöglicht überirdisches Parken auf kleiner Fläche mit reduzierten Ressourcenaufwänden.

VePa Vertical Parking GmbH, Werksviertel-Mitte und Werksviertel-Mitte Kunst gratulieren der Gewinnerin des Wettbewerbs, Mariella Kerscher.

[Informationen zur VePa Vertical Parking GmbH](#)

[Informationen zum Werksviertel-Mitte](#)

[Informationen zum Programm Werksviertel-Mitte Kunst](#)

Pressekontakt/ Öffentlichkeitsarbeit Werksviertel-Mitte Kunst: Angelika Schindel, 0171-5220227, schindel@werksviertel-kunst.de